

INPP, KISS, EDU-Kinestetik etcpp..

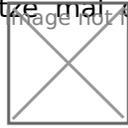
Beitrag von „alias“ vom 4. Januar 2005 10:01

Zitat

Laempel schrieb am 04.01.2005 01:11:

.....Hugh! Schätze mal, du wolltest mit dem neuen Thread auch ein klein wenig

provozieren, gell?



Was die monetäre Seite angeht: Ich kann mir jetzt nicht vorstellen, dass du das ernst meinst:

und das dieses ein Beweis für deren Unwirksamkeit sein soll, wie Doris dann im nächsten Beitrag abnickt:

Wir alle wissen, was das für Gründe hat, warum das eine von den Kassen bezahlt wird und das andere nicht.

1.) Es geht mir nicht um Provokation, sondern ich muss (zum Wohl der Kinder) darauf hinweisen, dass diese "Techniken" kritisch hinterfragt werden müssen.

2.) Es geht mir auf den Keks, wenn man als wissenschaftlich Denker die kritische Distanz vorgeworfen bekommt und (siehe Punkt 1) diese Kritik ins Lächerliche gezogen wird.

3.) Es geht nicht darum, was die Kasse bezahlt, sondern es erscheint mir überaus suspekt, dass diese Techniken nach folgendem Muster angepriesen werden:

"Leute, wir haben eine Methode, mit der die meisten eurer Probleme gelöst werden können! Wenn ihr wissen wollt, wie das genau funktioniert, besucht einen Kursus, der kostet soundsoviel tausend Euronen....."

4.) Es gibt keine Wundermittel. Jedes Kind ist einzigartig und hat seine einzigartige Geschichte. Nach meiner Erfahrung (und die basiert auf vielen Jahren Arbeit mit sogenannten "verhaltensgestörten" Kindern) sind die Ursachen für Verhaltensstörungen zu 90% in der Familiengeschichte zu suchen. Das hören Eltern nicht gerne, ist aber Fakt.

Verständlich, dass die Eltern gerne den Kindern an den Kragen (Wirbel) gehen, statt sich am

eigenen Schlawittchen zu fassen - aber den Kindern ist damit nicht gedient.